



Großbauwerke ganz klein: Lothar Hanisch setzt ein Brückensegment, dass typisch für die Weißeritztalbahn im Rabenauer Grund sein soll. Foto: Daniel Spittel

vember“ geplant, so Hanisch.

Damit seine Anlage auch vor den kritischen Augen der Weißeritzbahn-Kenner besteht, ist der gelernte Betriebs-, Mess-, Steuer- und Regeltechniker mit seinen Mitarbeitern die Originalstrecke abgefahren auf der Suche nach typischen Bauwerken und Bahnhöfen, die dann als Modell wieder entstehen sollen.

Wie es mit der Strecke im Weißeritzkreis weitergeht ist allerdings noch immer offen. Mehrere Mahnwachen von Bürgerinitiativen haben Druck auf die Politik gemacht, bislang mit wenig Erfolg. Am 15. September aber endet die Bindfrist für die Vergabe der Bauaufträge. Wenn bis dahin keine Entscheidung gefallen ist, muss erneut ausgeschrieben werden. Ob dann die einst geplanten 20 Millionen Euro noch reichen ist unwahrscheinlich.

Im nächsten Jahr würde die Bahn ihren 125. Geburtstag feiern.